

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Industrie-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Montag, den 9. Jänner 1882.

(75-2) Concursansschreibung. Nr. 6826.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl., der Activitätszulage von 100 fl. und dem systemmäßigen Depu-tatholze zu besetzen.

15. Februar 1882

festgesetzt, und sind die eigenhändig geschriebenen Gesuche von den nach dem Gesetze vom 19ten April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficieren mit den durch die Verord-nung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 12. Juli 1872 vorgeschriebenen Belegen und besonders mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst und dem ärztlichen Zeug-nisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst sowie dem Nachweise über die Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift und der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache und von anderen Bewerbern, belegt mit dem Geburtsjahre, den Schulzeugnissen, dem obigen

Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes, der bisherigen Dienstleistung sowie des Wohlverhaltens und der Sprachkenntnisse, und zwar von den im activen Dienste stehenden Unterofficieren und im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten, jedoch nicht mehr dem Militär-verbände angehörenden Unterofficieren sowie von den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern, unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzubringen.

Görz am 26. Dezember 1881.

R. k. Forst- und Domänen-direction.

(140-1) Kundmachung. Nr. 100.

Die Einkommensteuerbekanntnisse der I. und III. Klasse, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1882 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungs-behörde in der bisher üblichen Weise

bis 31. Jänner 1882

bei derselben zu überreichen. R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 8. Jänner 1882.

(74-2) Kundmachung. Nr. 5539.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Beldes

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst der berichtigten Copie der Catastral-mappe und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den

16. Jänner 1882

vormittags in der Gerichtskanzlei angeordnet. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Dezember 1881.

(101-3) Nr. 18,007.

Holzlieferung.

Wegen Hintangabe der Lieferung des für das Jahr 1882 erforderlichen Bau- und Schnittholzes wird am 12. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, eine Licitations- und Offertverhandlung vorgenommen, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Lieferungs- und Licitationsbeding-nisse im Locale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Schriftliche Offerte werden bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen. Stadtmagistrat Laibach am 3ten Jänner 1882.

Anzeigebblatt.

6. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Ab-nahme von Erlösarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namen- und Geburtsfesten losgekauft.

- (Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.) * Familie Karl Gallé. * Herr Albert von Jabornegg, k. k. Bezirks-Commissär sammt Familie. * Familie Tönlies. * Herr Karl Lauffer sammt Frau. * Frau Julie Materne.

(139-1) Nr. 2578.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Herrn Adolf Stein in der Rosengasse in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 4700 fl. geschätzten Hausrealität sub Einlage-Nr. 258 und 259 der Catastral-gemeinde Stadt Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 27. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude Sitticherhof auf dem Alten Markte Nr. 151 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1881.

(5816-2) Nr. 22,897.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Rupert von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 112, fol. 129 ad Canonicat Lamberg, übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 21. Jänner 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-

net worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Oktober 1881.

(5811-2) Nr. 21,598.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Dormis von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 7039 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 12 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den 22. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 11. Oktober 1881.

(5727-3) Nr. 4704.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Just von Werch Hs. Nr. 3 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 16. November 1880 schuldigen 64 fl. 6 1/2 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 31/28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 19. Jänner, 16. Februar und 16. März 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten Dezember 1881.

(5333-2) Nr. 11,576.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf (Cessionarin des Matthäus Sterl von Sabotschen) wird die mit Bescheid vom 12. September 1879, Zahl 7577, auf den 7. Jänner 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Maria Logar von Oberdorf Haus-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, reassumando auf den

26. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten October 1881.

(5557-3) Nr. 7851.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Rosa Strzelba in Laibach wird die exec. Versteigerung der der Anna Draklar von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

18. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1881.

(5821-2) Nr. 27,686.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Fernej Kovac von Baku, Bezirk Oberlaibach (durch Dr. Munda), gegen Josef Sivha von Innergoriz, unbekanntes Aufenthaltes (durch den Curator Dr. Ahacic), pcto. 35 fl. s. A. mit Bescheid vom 14. November 1881, Z. 24,957, auf den 24. Dezember 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Executen Josef Sivha zustehenden Besitz- und Genussrechte an den Grundparzellen der Steuergemeinde Bresowitz sub Einl.-Nr. 63, Parc.-Nr. 4541/2a n, 4971/75a, 4971/76a und 4971/9a kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 14ten Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, dass die zufolge Protokolles vom 16. April 1880, Z. 8486, mit dem jährlichen Genusse von 5 fl. 50 kr., sohin im Kapitalwerte pr. 110 fl. geschätzte Parzelle Nr. 4541/2a n Chlos, mit 1461 □ Klaftern bereits zufolge Protokolles de praes. 15. September 1880, Z. 20,370, innerliegend im Executionsacte III 2975/79, rücksichtlich ihrer Besitz- und Genussrechte von Lorenz Ebenik von Plesivce gerichtlich erstanden wurde, sohin aus der gegenständlichen Feilbietung von amtswegen ausgeschlossen und diesemnach nur die Parzellen Nr. 4971/75a und 4971/76a, Acker und Wiese, mit dem Localitätsnamen roje mit 1 Joch, 597 □ Klafter, im Schätzwerte pr. 10 fl. und Nr. 4971/9a, Acker, mit dem Localitätsnamen roje mit 1 Joch, 870 □ Klafter, im Schätzwerte pr. 10 fl.

zusammen . . . 20 fl.

oder im Kapitalwerte pr. 400 fl. der exec. Feilbietung mit dem Anhang unterzogen wird, dass die Besitz- und Genussrechte an diesen Parzellen bei der

am 14. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte pr. 400 fl. an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1881.

(4656-2) Nr. 10,990.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petric, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 1ten Juli 1881, Z. 6369, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Strutelj von Ulafla Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den

26. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten September 1881.

(4665-2) Nr. 10,948.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 8. Juli 1881, Z. 5986, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Spigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den

26. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten September 1881.

(5335-2) Nr. 12,289.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 9. September 1881, Z. 7401, auf den 27. October, 24. November und 22sten Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Anton Obreza von Wejulafl gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 354 fl. s. A. auf den

26. Jänner,

23. Februar und

29. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5834-2) Nr. 10,769.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Pollak (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der der Francisca Knaflic von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 156 der Steuergemeinde St. Martin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 6ten Dezember 1881.

(4751-2) Nr. 7459.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladi's von Feistritz die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 20. Juli 1879, Z. 5178, auf den 19. September 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Wersnit aus Smerze Hs.-Nr. 8 gehörigen, laut des zufolge hiergerichtlicher Erledigungen vom 17. August und 7ten September 1881 ad Zahl 5945 der vorliegenden Executionsführung zugrunde gelegten Schätzungsprotokolles de praes. 25. Februar 1873, Z. 1925, auf 2880 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

27. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten September 1881.

(5:45-2) Nr. 5218.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Judovernik von Kerniza die exec. Versteigerung der der Barbara Smolej von Kerniza gehörigen, gerichtlich auf 483 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 616 ad Herrschaft Velbes bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Dezember 1881.

(5844-2) Nr. 5125.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Maria Rosmann von Hofdorf gehörigen, grundbüchlich nach auf Franz Gogala vergewährten, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 50 ad Catastralgemeinde Ottol bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1881.

(5579-2) Nr. 6262.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 14. August l. J., Zahl 3699, wird bekannt gemacht, dass die exec. stückweise Feilbietung der dem Andreas Gehovin von Gotsche Nr. 47 nun in Großpole Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148 und 154, und ad Leutenburg Gdb.-Nr. 119 auf den

26. Jänner,

27. Februar und

27. März 1882,

jedesmal vormittags 9 Uhr, und zwar im Orte der Realitäten in Gotsche und Umgebung, mit dem frühern Anhang reassumiert wurde. Unter einem wurde den hiergerichts unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Josef und Marianna Ferjanic von Gotsche Nr. 47 Herr Franz Kreic von Gotsche Nr. 95 zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 30sten November 1881.

(5817-2) Nr. 25,352.

**Executive
Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Habjan (durch Dr. Karl Ahazhizh) die executive Versteigerung der dem Franz Hovevar in Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 459 ad Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 15. November 1881.

(5820-2) Nr. 22,037.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malensek (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Thomas Fezel von Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 4760 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 86 ad Steuergemeinde Gamling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. October 1881.

(34-2) 14,634.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Maria Parli, Helena Tomazin, Anton Brus, Maria Tomazin, Maria Plečnik von Hotederschlitz und Dorothea Tomazin von Oberdorf und deren unbekanntes Rechtsnachfolger wird hiemit erinnert, dass denselben Johann Kobau von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Oktober l. J., Z. 11,575, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Dezember 1881.

(29-2) Nr. 14,916.

Bekanntmachung.

Den unbekanntes Rechtsnachfolgers des Barthelmä Pagon von Godovič wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Franz Gruben von Godovič als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionsfache des Andreas Kočevar von Oberlaibach (durch Dr. Munda) gegen Paul Čelada von Garčarevec pcto. 359 fl. 36 kr. f. A. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 1. November 1881, Z. 12,229, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Dezember 1881.

(5822-2) Nr. 24,279.

Executive Forderungsversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paucič von Gatein die executive Feilbietung der für Maria Rojšek von Sap aus der Erklärung ddo. 24. April 1873, Z. 2761, auf den Realitäten Rectf.-Nr. 256/c ad Weigelbach und Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Marein haftenden, mit exec. Austerpandrechte belegten Heiratsgutsforderung per 500 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 12. Jänner

und die zweite auf den 26. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheide übertragen worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werde.

Laibach am 31. Oktober 1881.

(5854-2) Nr. 6180.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Kobalstiger Erben aus Podkraj die exec. Versteigerung der dem Franz Kodela von Budanje Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 19, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 183 und ad Premierstein tom. II, pag. 101, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 13. November 1881.

(5852-2) Nr. 5501.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass Maria Gogala, Grundbesitzergattin von Doslavič, wegen erhobenen Wahnsinnes mit Beschlusse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13. Dezember 1881, Z. 9098, unter Curatel gesetzt und derselben ihr Ehegatte Josef Gogala zum Curator bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Dezember 1881.

(5806-2) Nr. 27,434.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Dolničar von Utik Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August 1881, Z. 18,526, auf den

11. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Dezember 1881.

(5807-2) Nr. 27,669.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. l. Avaras) gegen Johann Novak, resp. dessen Nachlass, zu Handen des Curators Josef Zupančič von Kleinarschna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem Bescheide vom 1. September 1881, Z. 19,526, auf den 14. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 77 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Dezember 1881.

(5812-2) Nr. 28,178.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Steh von Kleinarschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. September 1881, Z. 18,535, auf den 21. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Dezember 1881.

(5742-2) Nr. 6432.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2468 fl. ö. W. geschätzten, dem Andreas Čarman von St. Barbara Nr. 20 gehörigen Realität Einl.-Nr. 13 der Catastralgemeinde St. Barbara der

3. Februar für den ersten, der

3. März für den zweiten und der

12. April 1882

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach am 11. Dezember 1881.

(5796-2) Nr. 10,543.

Executive Feilbietungen.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. November 1881, Z. 9490, wird bekannt gegeben, dass zur Vornahme der exec. Feilbietung des auf 2647 fl. 71 kr. bewerteten Nachlassvermögens der Frau Katharina Šabee die Tag-satzungen auf den

16. Jänner, 30. Jänner und 13. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr, mit dem vorigen Anhang bestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Jü.-Feistritz, am 26. Dezember 1881.

(5810-3) Nr. 20,454.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Martin Starša in Brunnorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 868 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 3 ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1881.

(5768-3) Nr. 11,505.

Erinnerung

an Jakob Kerstinc von Selo bei Jugorje Nr. 8.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wörtlung wird dem Jakob Kerstinc von Selo bei Jugorje Nr. 8 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn als Erstgeklagten und Maria Kerstinc als Mitgeklagte bei diesem Gerichte Martin Klemenčič von Selo bei Laken als der laut Vollmacht vom 26. Juli 1881 ausgewiesene Machthaber des Johann Klemenčič von Selo bei Jugorje die Klage auf Zahlung von 110 fl. eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den 13. Jänner 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Šnedic von Laken als Curator ad actum bestellt.

Der Erstgeklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wörtlung, am 19. November 1881.

(115-1) Nr. 10,035.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz und Helena Rošir von Blobelitz wird erinnert, dass die Hypothekarrealität Urb.-Nr. 1059/a ad Reifnitz (Marianna Rošir) am

11. Jänner, 11. Februar und 11. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Feilbietung pcto. dem Josef Besel von Sodražica schuldigen 81 fl. 50 kr. f. A. gelangt und dass zur Wahrnehmung der Rechte Herr k. k. Notar Erhouniz als Curator ad actum unter Zufertigung der Rubrik aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Dezember 1881.

(5775-3) Nr. 11,051.

Relicitation.

Die Relicitation bezüglich der in der Executionsfache des Georg Rump von Wörtlung gegen Martin Kolar von Semitsch pcto. 12 fl. 36 kr. c. s. c. am 16ten Jänner 1880 veräußerten, von Martin Kolar von Semitsch um 181 fl. erstandenen Realität sub Extr.-Nr. 919 der Steuergemeinde Wörtlung wird wegen nichterfüllter Licitationsbedingungen auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Wörtlung, am 28. Oktober 1881.

(5435-3) Nr. 5912.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Lukas Pitti, Ortscurat in Ustja, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation des laut Protokolles vom 16. August 1878, Z. 5163, in der Executionsfache des Josef Tomazič aus Wippach pcto. 100 fl. erstandenen Acker und der Wiese pod malnom Parc.-Nr. 1627 und 1628 ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 197, auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tag-satzung auf den

24. Jänner 1882, um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang angeordnet, dass hiebei die obige Realität auch unter dem Schätzungswert per 240 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 3ten November 1881.

(5819-3) Nr. 21,199.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Dorn & Consortes (durch Dr. Zarnik) die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Bergles von Reifnitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 60 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Lichtenberg-Podgoritz Urb.-Nr. 76/10, Post-Nr. 19, tom. I, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1881.

PROMESSEN

Theiss-Lose

auf
nur Gulden 1½ und Stempel.
Haupttreffer
Gulden **100,000** öst. W.
ohne Steuerabzug.

Ziehung am 14. Jänner. (143) 4-1

Salm-Lose

nur Gulden 2½ und Stempel.
Haupttreffer
Gulden **42,000** öst. W.
ohne Steuerabzug.

Ziehung am 16. Jänner.

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von 215,000 fl. und 114,000 Francs sowie zahlreiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, Wollzeile Nr. 10 u. 13. „**MERCUR**“ CH. COHN, Wollzeile Nr. 10 u. 13.

Graupengänge und Schälmaschinen
(5704) 9-9
sowie compl. Einrichtungen für
Cichorienfabriken,
als: Brennofen, Kollergänge und Paketmaschinen;
Dampfmaschinen bis 200 Pferdekraft,
Magdeburg (Deutschland.) **Dannenberg & Schaper,**
Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Dr. Valentin Štempihar
hat seine
Advocaturskanzlei in Laibach, Unter der Trantsche Nr. 2,
eröffnet. (148) 3-1

Schon am 15. Jänner
dritte Ziehung der 3proc. fürstlich

SERBISCHEN LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.
Jedesmaliger Haupttreffer
Francs **100,000** in Gold.
Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.
Die Treffer und Zinsen sind in Wien,
Budapest, vielen Provinzhauptstädten, sowie in Belgrad und den
meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar.
Originallose gegen **Kasse à 46 fl.** nebst 70 kr. Couponzinsen.
BEZUGSCHEINE,
zahlbar in 14 Monatsraten à 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.
(5622) 6-5 Der Käufer erwirbt
schon durch Anzahlung von nur 3 fl.
das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.
In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3proc.
fürstlich serbischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000,
10,000 und 4000 Fres. in Gold mit von unserer Wechselstube
verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.
Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, Wollzeile 10 u. 13. „**MERCUR**“ CH. COHN, Wollzeile 10 u. 13.

unübertroffen.
MAAGER'S
echter gereinigter
LEBERTHRAN
VON **Wilhelm Maager in Wien.**
von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner **leichten Verdaulichkeit**
wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das **reinste, beste,** natür-
liche und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden,** gegen
Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten,
Schwächlichkeit u. s. w. Ist die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Nieder-
lage: **Wien, Neumarkt 3^{ter},** sowie in den meisten Apotheken und renommirten Material-
waaren-Händlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.
Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Krainburg:** Carl Schavnik, Apotheker. **Ru-**
dolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.
* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in drei-
eckige Flaschen und suchen denselben als „Maagers echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Fabrik-
um zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorteilung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als
mit „Maagers echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllt anerkennen, die mit obiger Schutzmarke
versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name
„Maager“ steht.
** Dasselbst befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der
Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, von der „Sordont-Fabrik“ von
Hall & Ruckel in Newyork und von der „Leguminose-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.

G. Piccoli,
Apotheker,
„zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse,
empfiehlt dem p. t. Publicum folgende
medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von
der vene-
zianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkom-
mende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagratischen,
nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brust-
verköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und
wirksamste
Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen
à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und
wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons,
werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintreten-
dem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane.
In Schächten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Natur-
heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nerven-
schwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis ½ Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vege-
tabilischen und unschädlichen Substanzen zusamen-
gesetzt, wird die Haut weich, samtig und zart, hepatische Flecke, Sommer-
sprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe
Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische
wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche
Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit
welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholten haben,
wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt
ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krank-
heiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechsel-
fieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich
curiert, tödtlich werden können. Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 2
Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Be-
trages effectuirt.

Local-Veränderung.
Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage
A. Herzmansky
befindet sich vom 15. Dezember a. c.
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,
(5312) 15-13 Ecke der Stiftgasse.

ROTH LIPÓT'Sches
Wein-Exportgeschäft
in Werschetz, Ungarn

versendet die besten und
edelsten
Ungar-Weine.

Ein Probefläschchen
mit 4 Liter feinstem weissem
Tafelwein (Cabinet) fl. 2'10
Ein Fläschchen mit 4 Liter
bestem Rothwein (Auslese)
fl. 3.— Alles spesenfrei
sammt Fläschchen, franco
allen Post-Stationen, Cassa
oder Nachnahme.
Jedes Fläschchen hat seine
praktische Entleerungs-
Vorrichtung.

Frostschaden bei unseren
Postsendungen unmöglich.

Dr. Spranger'sche
Magentropfen,
von ärztlichen Autoritäten empfohlen,
helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber,
Colik, Verstopfung, Uebelkeit, Kopfschmerz,
Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und
schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden
ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krank-
heitsstoff, Würmer und Säure mitabführend.
Bei Bräune, Typhus, jaüdisch ½ Theelöffel,
benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der
Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei be-
legter Zunge den Appetit sofort wieder herstel-
lend. Man versuche mit einer Wenigkeit und
überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda
in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr.
(2078) 26-18